

Stv. Neukrantz hält die vorliegende Beschlussvorlage für nicht ausreichend. Er empfiehlt, in Anlehnung an die Empfehlung des Sportausschusses in Abstimmung mit der FDP-Fraktion folgenden Beschluss:

Das Freibad wird für die Badesaison 2007 unter folgenden Voraussetzungen eröffnet:

- a) Es fallen keine Großreparaturen an, die durch städtische Mittel beseitigt werden müssen.
- b) Die Reparatur- und Inbetriebnahmekosten liegen für die Stadt nicht höher als in den Vorjahren (incl. Sanitärbereich).
- c) Der Förderverein verpflichtet sich für 2007, Pflege- und Betriebsarbeiten mindestens auf gleichem Niveau wie in 2006 zu erbringen.
- d) Der Zuschussbedarf wird auf der Höhe der Vorjahre mit max. 160.000 Euro festgelegt.

Obwohl der einmütige Wille erkennbar ist, das Freibad 2007 wieder zu eröffnen, entwickelt sich eine ausgiebige Diskussion über den möglichen Wortlaut eines Beschlusses, Erlössituation, Höhe der Unterhaltskosten, evtl. Reparaturen (einschließlich Rücklagen) sowie die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins.

Stv. Ludes hält eine Öffnung des Freibades unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses vom 22.02.2006 für sinnvoll.

Stv. Dr. Kahnis plädiert nochmals für die von Stv. Neukrantz vorgebrachte Empfehlung; die Höhe des Zuschussbedarfs sei dabei kein Hauptkriterium. Die Empfehlung des Sportausschusses müsste jedoch präziser gefasst werden.

Nachdem BM Halbe zusagt, dem Stadtrat einen modifizierten Beschlussvorschlag vorzulegen, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, die Öffnung des Freibades für 2007 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend teilt der Bürgermeister mit, dass er zur nächsten Ratssitzung alternative Nutzungsmöglichkeiten des Freibadgeländes vorlegen will. Für die Filteranlage ist 2007 eine neue DIN-Norm zu beachten, welche anfangs nur für Neuanlagen verbindlich wird; für ältere jedoch sobald die Wasserqualität nachlässt.

ENDE \texte\HFA\29112006\V001896